

von Herzen; in guter Absicht;- nichts neues;- und war froh dass mir all das gleichgiltig.-

Tgb. 23 durchzulesen begonnen.-

Genachtm. bei C. P.; mit Kolap und Schinnerer - Radiomusik.- Sehr müd.-

31/7 Vm. bei Gustav; ließ mir von ihm Hugos Briefe für Gerty geben;- ebenso, für Schinnerer, die Flugschriftensammlung „Gegen den Strom“.-

Zu Tisch bei mir Kolap, Horch (aus München zurück) und Schinnerer, der in den letzten Tagen allerlei ungedrucktes von mir liest (Wahn, Mörderin - und allerlei aphoristisches Kritik und Fälschung u. dgl.).-

- Las 23 weiter.

Mit C. P. Kino „der kühne Seefahrer“ - ; mit ihr bei Gruss genachtm.-

Begann die Corresp. Haeckel und Franz. v. Altenhausen zu lesen. 1/8 Vm. ein wenig spazieren; mit C. P. in dem kleinen Park gegenüber der „Bodencultur“.-

Dictirt Lili Tgb. 27, die „Agenda“.-

Heute u. a. geträumt; sitze an einem Tisch mit Maupassant und einem indiff. Herrn, M. erzählt etwas; plötzlich redet die neben mir sitzende Tina Trebitsch drein, über was ganz andres; M., indignirt, schweigt; da hört Frau T. - ev. kann es auch C. P. Schwägerin sein, zu reden auf.-

Dann „träum“ ich, Heini bei mir, dass Lili todt - und weine bitterlich.

Zu Tisch (mit Kolap) Schinnerer; nachher red ich mit ihm über Nachlass und Tgb.-Angelegenheiten.

Mein kleines „Reisepult“ (von Jahoda u. Bergmann) kommt.

Ein Theil meiner Briefe an Hugo von Gerty an mich gesandt (bis zu ihrer Heirat).

Nm. Tgb. 1923 weiter.

Briefe von andern, abgeschrieben (Kolap und Magda) durchgelesen.-

N. d. N. bei C. P.

2/8 Vm. Briefe an O., Dora, Gerty.-

- Kleiner Spaziergang, C. P. abgeholt, sie ißt bei mir.

Nachher „Dreigroschenoper“ gespielt;- telefonische Autofragen.- Bilder von Lili (und mir).

- Tgb. 1923.-